

# Zwei Kompetenzzentren in Hessen unterstützen seit fünf Jahren die Weiterbildung Allgemeinmedizin

## Weiterbildungskolleg Allgemeinmedizin

Um die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu verbessern und attraktiver zu gestalten, ist im Jahr 2013 das Weiterbildungskolleg Allgemeinmedizin Hessen gegründet worden, gefördert durch den Hessischen Pakt zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung 2012–2014. Junge Kolleginnen und Kollegen können in diesem Rahmen an einem berufsbegleitenden Seminar- und Mentoringprogramm teilnehmen.

Die berufsbegleitenden Seminare werden zwölf Mal pro Jahr an vier Orten in Hessen (Bad Zwesten, Gießen, Frankfurt am Main und Königstein) angeboten. Es geht in diesen Seminaren sowohl um evidenzbasierte Medizin als auch um konkrete Themen der Praxisführung, Kommunikation mit Patienten sowie Praxismanagement. Die Seminare dienen neben der reinen Wissensvermittlung auch der Identifikationsstiftung mit dem Fach Allgemeinmedizin und der Vorbereitung auf die Facharztprüfung.

Viermal pro Jahr haben junge Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, an einem kostenfreien Einführungsseminar teilzunehmen. An diesem Tag werden ihnen die Struktur und Inhalte des Programms vorgestellt. Im Herbst 2016 konnten wir die 200. Teilnehmerin an einem Einführungsseminar begrüßen und die 1.000. Teilnahme am Seminarprogramm bekannt geben. Die durchschnittliche Evaluation der Seminar-



Teilnehmende eines Einführungsseminars zum Weiterbildungskolleg Allgemeinmedizin Hessen in Gießen im September 2016. Die 200. Seminarteilnehmerin wurde mit einem Buchpreis geehrt.

tage ist mit einer Bewertung von 1,5 sehr gut. Alle Facharztprüfungsabsolventen, die bisher am Weiterbildungskolleg teilgenommen haben, haben ihre Prüfung bei der Landesärztekammer Hessen bestanden.

Das begleitende Mentoringprogramm des Weiterbildungskollegs bietet jungen Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und vertiefend organisatorische und persönliche Anliegen rund um die Weiterbildung zu klären. Im Rahmen des Weiterbildungskollegs werden pro Jahr vier Treffen je Mentoringgruppe an den nun mittlerweile sechs verschiedenen Standorten in Frank-

furt am Main, Gießen, Marburg, Kassel, Offenbach und Pohlheim angeboten.

Pro Gruppe nehmen ca. zehn Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) teil und werden durch einen erfahrenen Facharzt oder eine erfahrene Fachärztin für Allgemeinmedizin und einem Diplom-Pädagogen/Psychologen begleitet. Die zu besprechenden Themen werden gemeinsam ausgewählt. Häufige Themen sind die Gestaltung der Weiterbildung, Vorbereitung auf die Facharztprüfung, Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf oder Feedback in der Weiterbildung. Neue Mentees werden stets offen und positiv aufgenommen. Die bereits teilnehmenden Mentees an den neun bestehenden Gruppen bewerten das Mentoring sehr positiv und empfehlen die Teilnahme am Mentoring.

## Train the Trainer-Seminare (TTT)

Neben dem Weiterbildungskolleg für ÄiW bieten die Kompetenzzentren seit Februar 2016 halbjährlich stattfindende Train the Trainer-Seminare (TTT) für Weiterbilder und Weiterbilderinnen in der Allgemeinmedizin an. Innerhalb der zweitägigen Seminare werden Themen rund um die Weiterbildung besprochen. Die nächsten TTT-Seminare finden am 24./25. März 2017 und am 3./4. November 2017 statt. Siehe dazu auch HÄBL 01/2017, S. 54.

**Termine:** 24./25. März 2017 oder 3./4. November 2017

**Ort:** Seminarhotel Jakobsberg, Grünberg bei Gießen

**Anmeldung** per E-Mail an: [weiterbildung@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de](mailto:weiterbildung@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de)

**Internet:** [www.weiterbildung-allgemeinmedizin-hessen.de](http://www.weiterbildung-allgemeinmedizin-hessen.de)

## Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin Hessen in Frankfurt und Marburg

Vor fünf Jahren wurden die Kompetenzzentren Weiterbildung Allgemeinmedizin Hessen am Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und der Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin der

Philipps-Universität in Marburg gegründet. Die Förderung des Projektes durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) besteht seit dem „Hessischen Pakt zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung für die Jahre 2012–2014“ und wurde mittlerweile durch den „Hessischen Gesundheitspakt 2.0“ auf die Jahre 2015–2018 erweitert. Weiterhin werden die Kompetenzzentren durch die Adolf Messer Stiftung unterstützt.

Ein wichtiger Teil der Arbeit der Kompetenzzentren ist die Optimierung der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin durch die Durchführung von Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (ÄiW) und auch deren Weiterbilder sowie ein begleitendes Mentoringprogramm für ÄiW. Zusätzlich unterstützen die Kompetenzzentren in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle an der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KV-Hessen) Weiterbildungsverbände sowohl in der Gründungsphase als auch in der aktiven Phase. Außerdem werden junge Kolleginnen und Kollegen beim Übergang vom Studium zur Weiterbildung

beraten und Öffentlichkeitsarbeit geleistet, indem unter anderem Gesundheitskonferenzen der Landkreise besucht werden.

#### Susanne Sommer

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
und Chirotherapie  
Kompetenzzentrum Weiterbildung  
Allgemeinmedizin Mittel-/Nordhessen  
Karl-von-Frisch-Straße 4, 35043 Marburg  
E-Mail: sommersu@staff.uni-marburg.de

#### Dr. med. Armin Wunder

Facharzt für Allgemeinmedizin  
Kompetenzzentrum Weiterbildung  
Allgemeinmedizin Hessen  
Institut für Allgemeinmedizin  
Goethe-Universität, Frankfurt  
E-Mail: weiterbildung@  
allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Informationen zu den Angeboten der  
Kompetenzzentren im Internet:  
[www.weiterbildung-allgemeinmedizin-hessen.de](http://www.weiterbildung-allgemeinmedizin-hessen.de)

## Einsendungen für die Rubrik „Junge Ärzte und Medizin- studierende“

Mit der Rubrik „Junge Ärzte und Medizinstudierende“ möchten wir Ihnen – Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung & Medizinstudierenden – eine Plattform für Gedankenaustausch und Informationen bieten. Sie entscheiden, worüber Sie schreiben wollen: Studientipps, Berufsstart, Rat für Kolleginnen und Kollegen, Teamwork im Krankenhaus oder in der Forschung, Wünsche für Weiterbildung oder Vereinbarung Familie & Beruf: Was bewegt Sie, das auch andere bewegen könnte?

Schicken Sie Ihre Texte bitte per  
E-Mail an:  
[katja.moehrle@laekh.de](mailto:katja.moehrle@laekh.de)

## Tag der Arbeitsmedizin in Wiesbaden Samstag, 10. Juni 2017

- Für Arbeitsmediziner und alle am Thema Arbeit und Gesundheit Interessierten.
- Der Besuch von mindestens drei Vorträgen wird für Teilnehmer des Modells „Alternative bedarfsorientierte betriebsmedizinische Betreuung von Arztpraxen“ (AbBA) als „Refresher“ für ein Jahr anerkannt.
- **Ort:** Kurhaus Wiesbaden
- **Anmeldung:** [www.rg-web.de](http://www.rg-web.de)  
**Für AbBA-Teilnehmer:** Anmeldung über die Fachkundige Stelle der Bezirksärztekammer Wiesbaden  
Fon: 0611 97748-25  
E-Mail: [karin.kuebler@laekh.de](mailto:karin.kuebler@laekh.de)
- **Programm**  
9.45–10.15 Uhr Beteiligung des Betriebsarztes bei der Gefährdungsbeurteilung (Prof. Dr. Thomas Weber)  
10.15–10.45 Uhr Aktuelle Entwicklungen in der Arbeitsmedizin (Prof. Dr. Stephan Letzel)

- 10.45–11.15 Uhr Impfforum: Fragen zu STIKO-Empfehlungen und Präventionsgesetz (Prof. Dr. Sabine Wicker)
- 11.45–12.15 Uhr Mutterschutz: Aktuelle Entwicklung (Dr. Uta Ochmann)
- 12.15–12.45 Uhr Update Berufsdermatologie (Prof. Dr. Thomas Diepgen)
- 12.45–13:15 Uhr Individualisierung digitaler Gesundheitsinformation zur Bewegung (Roswitha Ram-Devrient)
- 13.45–14.15 Uhr Update: Der kardiale Notfall am Arbeitsplatz (Prof. Dr. Dr. Markus Ferrari)
- 14.15–14.45 Uhr Prophylaxe in der Reisemedizin: auf was ist zu achten? (Prof. Dr. Tino F. Schwarz)

#### Wissenschaftliche Leitung

**Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel**

Direktor des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Mainz

**Prof. Dr. med. Thomas Weber**

Facharzt Innere Medizin und Arbeitsmedizin, Wilhelm Fresenius-Klinik Wiesbaden

## Medizinische Fachbibliotheken suchen Buchspender

- Deutschlands medizinischen Fachbibliotheken fehlt häufig Geld für die Neuanschaffung von Lehrbüchern und Fachzeitschriften. Der Hamburger Verein „Wissen schaffen“ ruft daher zu Buchspenden an Hochschulbibliotheken auf, um dort die Ausstattung an Fachliteratur zu verbessern.
- Informationen gibt es auf der Website: [www.wissenschaffen.de](http://www.wissenschaffen.de) oder per E-Mail an: [info@wissenschaffen.de](mailto:info@wissenschaffen.de)
- Spenden-Konto: Wissen schaffen e. V., Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE27251 20510 0008 466500  
BIC: BFSWDE33HAN